

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf., zum nächst 1 M. 75 Pf., monatlich 54 Pf., 1/2 qrt. Postgeb.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Inserate werden pro Spalte oder deren Raum mit 50 Pf., für Halle mit 15 Pf., berechnet und in der Expedition, von unentgeltlichen Anzeigen ausgenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

Achtzehnter Jahrgang.

Nr. 125.

Halle a. d. Saale, Freitag den 30. Mai

1884.

Eine neue Zollvorlage.

In der auf Donnerstag angelegten Sitzung wird dem Bundesrat nicht nur der Gegenstand über die Bestimmung des Zunders, sondern auch noch ein anderer Entwurf vorliegen, welcher Änderungen des Zolltarifgesetzes von 1879 zum Gegenstande hat.

Man wird über diese neue Zollvorlage ziemlich allgemein überwiegen sein. Was sich zu Gunsten der obigen Vor schläge im Einzelnen anführen ließe, wollen wir heute nicht unteruchen.

Der Sternkeinhof.

Eine Vorgeschichte von Ludwig Angenbrüber. (Fortsetzung.)

XIX.

Die Scheere war der jungen Kleebinderin unversehens entfallen und blieb mit der Spitze in dem Boden stecken; sie bückte sich darnach.

Der Herrgottmacher, wenn anders er 'drauf glaubte, war nun vorbereitet, aber gewiß nicht auf den Besuch, der sich selbsten Abend noch einstellen.

Die junge Sternkeinhofsbauer trat in die Stube. Gut'n Abend, Keitlen! sagte er. Grüss' Dich Gott, Kleebinder.

Delene wuschte mit der Schürze über einen Stuhl und rühte ihn dem Hofe hin. Du bist schon da, — seht Euch alleweil.

Was' ich mit der Scheere und die beiden Männer schon einander geschildert. Das Kind schickte sich an ihm Fremden heranz.

Was' ich mit der Scheere und die beiden Männer schon einander geschildert. Das Kind schickte sich an ihm Fremden heranz.

Was' ich mit der Scheere und die beiden Männer schon einander geschildert. Das Kind schickte sich an ihm Fremden heranz.

Was' ich mit der Scheere und die beiden Männer schon einander geschildert. Das Kind schickte sich an ihm Fremden heranz.

geeignet hält, noch einmal die schwere Frage der Zollpolitik vor den Reichstag zu bringen. Was erwartet man dem noch alles von dieser Mitte Juni wieder zusammen tretenden Session?

Politische Uebersicht.

In der Kommission der französischen Deputirtenkammer für die Madagaskar-Angelegenheit liegen sich am Mittwoch der Konseilspräsident Ferry und der Marineminister Admiral Peyron hinsichtlich des geforderten Kredites von 5 Mill. Francs. vernehmen.

Auf eine begehliche Anfrage Lord Salisbury's im englischen Oberhause antwortete am Mittwoch Lord Granville, es sei nicht der Fall, daß bei der letzten Aufhebung unter Nichtbeachtung englischer Kruppen türkische Kruppen zum Entsatze des General Gordon gehandelt werden würden.

Nachdem das österreichische Herrenhaus am Mittwoch die auf der Tagesordnung stehenden Verfassungsgegenstände fast ohne Debatte in zweiter und dritter Lesung erledigt hat, wurde von den Delegationswahlen vorgenommen, sagte, wurde von

Ministerpräsidenten Grafen Kaasie im Auftrage des Kaisers die Vertagung des Reichsraths ausgesprochen.

Die Eisenfabrikanten von Cleveland (England) haben ihren Arbeiter eine weitere Lohnherabsetzung von 10 Prozent angefordert.

Dem Wiener'schen Bureau wird aus Durban vom 28. d. gemeldet, daß die Boeren den Sohn Cetemah's, Dinizulu, am 21. v. M. zum König des Zululandes gekrönt haben.

(Kleiner telegraphische Mittheilungen.)

Paris, 28. Mai. Der hiesige Gläubige A. S. Song-Bao begibt sich heute abend zu kurzen Aufenhalten nach Berlin.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Mai. Se. Maj. der Kaiser empfing heute vormittag im Reich den heute früh 6 1/2 Uhr aus Ausland wieder hier eingetroffenen Prinzen Wilhelm.

Die Generale der Infanterie Fränzl, von Los und von Boyen und erstellte dem Grafen Wilhelm Kautzsch und demnach dem königlichen Kammerherrn von Colmar Adhienen.

Die Grundersteinlegung für das neue Reichstagsgebäude, zu welcher die Einladungen heute ergangen sind, löst weniger den Charakter einer Feyer für ein bloßes Gedächtnisfest des Reichstages tragen als vielmehr den eines Monumentalbaues zur Erinnerung an die Errichtung des Reiches.

Für's erste erklärte der Herrgottmacher, daß er sich auf's Schützen von Jerrath nicht verheinde; der Bauer möge also zuhören, wecher er den breiten Rahmen nähme; dagegen brauche er sich um die Figuren nicht zu sorgen, die würden schon recht ausfallen, aber die Säule müsse ganz wegleiben, da kam die heilige Dreifaltigkeit 'n Keuten wußt aus den Augen und bewegte schmitte man doch keine Bilder, daß sie keiner zu setzen vermöge.

Der Bauer befürchtete, es könne wider'n Respekt verlossen, wenn man die Heiligen so auf gleichem Fuß mit der Dreifaltigkeit verlorene ließe, auch wüdde es sich nicht schon machen, wenn letztere den erziehen fast auf die Köpfe treten würde.

Munderl schalt das ein einfältig Reden. Man tragen, lieben, weiten Himmel aber über es keine Säule, daß sei er gewiß, die wäre ja schon längst durch die Wolken auf die Erde herabgefallen und die Heiligen genöthigt doch ihre Seligkeit in der Aufsamung der Dreifaltigkeit und verkehrten als Nothpfeiler der Menschen mit ihr; werden sie doch nicht bei Anhangen sich die Hände verrenken und beim Herabfallen die Figuren bewahren lassen? Ein ganz ungeschick't, licherlich's Vorstellen, daß! Die drei göttlichen Personen würden auf einen Wolkenstou zu sitzen kommen und die beiden Heiligen davor, etwas darunt zu sitzen und das werde ich ganz gut machen und recht'schaffen schon aussehen, darauf könne sich der Bauer verlassen!

Ja, ja, — je, ja! Der Bauer erklärte, er säße das schier schon selber ein und merke wohl, daß er zum rechten Maasne gekommen sei; nur müde der nun auch machen und trachten, das ganze in Balde fertig zu bringen.

Munderl fraute sich hinter dem Ohr. Ich kann's mit gleich angehen, es seht mer an einem taglichen Holz, das, was mir erst ein's beschaffen, wann ich wieder nach der Stadt fahr'.

Ich hab' morgen dort 'g'h'm, sagte der Bauer, wir' mir lieb, Du forstest mit mir, so hätt's doch weiter sein Ansehen.

Ich bin dabei.

Ab'macht. Ich hol' Dich morgen. D'Stand weiß ich

Ansehen für Anstand. Etwas nicht anstehen lassen — es gleich in Angriff nehmen.

Kleebinder wandte sich den Kopf nach Toni und starrte ihn mit bebrenden Augen an.

Diefer konnte kein Wort sagen. Ich hab' in mir was mitgebracht, 'n Klein'n, — weil — weil ich mit a Bildl bei Dir einlegen wollt', damit D' Dich der Arbeit auch recht annehmen möcht'st. Sonst müßt' ich mir weit und breit kein'n, der machen könnt', was ich gern hätt', es is nie kein's. Du kannst dabei a Epp' aufseh'n und a schön Stück Geld verdienen.

Das war gleichwohl a immöthige Anschlag, murte Munderl, nach dem Kinde deutend. Sag was D' gern hätt'st.

Wirst ja g'hört hab'n, wie ißel's mit meiner Bür'nin h'stelt is? Sie sieht dahin und 's will ihr kein Doktor helfen können. Da fallt her d's Tag' bet, wend' mer sich halt an Gott und d's lieb'n Heiligen, wann schon kein Menschen-Hülf mehr is? Er verzog dabei lächelnd den Mund, ohne daß er selbst darum wüste, ebenjowenig begriff der Holzschützer, was für ein Anschlag dazu wäre. Ein Bild will ich schonen lassen.

Uunderl nickte. Das Ganze soll gleichsam a Süh'n sein, oben mit der heilig'n Dreifaltigkeit 'drauf und un'r' sitzen links der heilige Anton, rechts die heilige Theresia, und in der zwei himmlischen Namenspatronen 's g'wiffenerlei, als möchtens juß für uns fürbitten. Versteht'st mich wohl schon?

Uunderl nickte. Das Ganze soll gleichsam a Süh'n sein, oben mit der heilig'n Dreifaltigkeit 'drauf und un'r' sitzen links der heilige Anton, rechts die heilige Theresia, und in der zwei himmlischen Namenspatronen 's g'wiffenerlei, als möchtens juß für uns fürbitten. Versteht'st mich wohl schon?

Uunderl nickte. Das Ganze soll gleichsam a Süh'n sein, oben mit der heilig'n Dreifaltigkeit 'drauf und un'r' sitzen links der heilige Anton, rechts die heilige Theresia, und in der zwei himmlischen Namenspatronen 's g'wiffenerlei, als möchtens juß für uns fürbitten. Versteht'st mich wohl schon?

Ein ganz und gäber Überlaube, daß, wenn Scheeren, Stabstschere, Messer zc. die jemanden zufällig entfallen, im Boden stecken bleiben, dies einen seltsamen (seltsamen) Besuch vordedeutet.

d. i. stehend abmachen wollen.

Der Rahmen oft im Dialekte westlichen Geschlechtes.

Ansehen für Anstand. Etwas nicht anstehen lassen — es gleich in Angriff nehmen.

En gros.

A. Joachimsthal,

En detail.

Große Klausstraße 41 (neben Hotel Stadt Zürich).

Complette Kammgarn-Anzüge, neueste Façons, Wr. 22,50.	Knaben-Anzüge für jedes Alter passend, von Wr. 2,00 an.	Sommer-Paletots in großer Auswahl von Wr. 12,50 an. Wiederverkäufern extra billige Preise.	Hamburg. Lederhosen von A 5,75, Lederhosen von Wr. 3 an.	Lüstro-Jaquets in schwarz und couleur von Wr. 3,00 an.
Elegante Jaquet-Anzüge v. Wr. 15,00 an.	Stoff-Röcke h. Wr. 10, Geisen v. Wr. 4, Westen von Wr. 2,50 an.		Arbeits-hosen v. A 2,25, Westen A 1,50, Jaquetts v. A 2,75.	Complette Sommer-Anzüge von Wr. 6,50 an.

Brüderstraße
1820.

Richard Voss

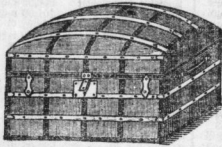
Parterre und
I. Etage.

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

**Brunnen-, Promenaden- und Regen-Mäntel,
Mantillen, Dolmans, Jaquettes, Chenille- u. Spitzenumhänge.**

Kirchen-Verpachtung.

Am 31. d. Mts., Vorm. 11 Uhr
verpachte ich den diesjährigen Anhang
meiner Kirchen meistbietend gegen Baus-
zahlung im Gehäuse zu künden. Be-
dingungen werden vor dem Termin be-
kannt gemacht. **Reuter.**



Größtes Lager am Plage.
Zur Saison
made auf das reichhaltige Lager
meiner Fabrikate
besonders aufmerksam.
Billigste Preise, reelle Bedienung.
Johannes Müller,
Kofferfabrik,
Halle a/S., große Steinstraße 9.

Welsch, Damen-Mäntel-Fabrik.

Zu Pfingsten

habe ich ca. 1000 Sommer Sachen fabricirt
und empfehle: Dolmans, Mantolots, Visites etc.

Anschliessende Jaquettes,

ämmtlich brillantfärbend, von nur gebiethen modernsten Stoffen sauber gearbeitet
von 8, 10, 13, 16 und 20 Mark.

Aparte Modelle in Wolle und Seide
werden jetzt ohne Nutzen verkauft.

17. gr. Ulrichstraße 17.

Schützenhaus Wettin

(vorher Schweizerhof).
1. Pfingstfeiertag
zwei große Extra-Concerte.
Anfang Nachm. 3 Uhr u. Abds. 8 Uhr.
2. Pfingstfeiertag Nachm. 3 Uhr
großes Extra-Concert
und Abends Ball.
Ausgeführt von der verstärkten Bode-
kapelle (Hilfskapelle) des
Herrn Musikmeister Gsch aus Wettin.
Entrée à Perion 30 à Concert.
Otto Köhler.
NB. Vereinen und Touristen bringe
bei event. Pfingstausflügen die Ver-
pflichtung Betritt in gefl. Erinnerung.
Dampfschiffverbindung von Halle alle
3 Pfingsttage. D. D.

Seebad Mansleben,

25 Minuten von
Bahnhofsstation Zeitzenthal.
Bringe meine Sommerlocalitäten
dem geehrten Publikum, Ver-
einen etc. zu Ausflügen aller Art
insoweit die angenehmen Seebäder
des Mansfelder Sees in empfeh-
lende Erinnerung. Temperatur
16° R. Logis im Orte.
Vochachtungsvoll
C. Röhrhorn.

Hohenthurm.

Den 2. Pfingstfeiertag ladet zum Ball
freumblicht ein **W. Weber.**

Neukirchen.
Zum 2. Pfingsttag
den 2. u. 3. Feiertag ladet freumblicht ein
C. Schatz.

Holleben.
Zum Pfingsttag in gebieter
Laude ladet ergebenst ein
Fr. Engel.

Wilder Butz bei Rothenburg.
Am 1. Pfingstfeiertag Concert von
der Capelle des Herrn Reich. An-
fang Nachm. 3 Uhr. Ergebenst ladet
ein **O. Müller.**

Kadewell b. Ammendorf
Sonntag den 1. Pfingstfeiertag
von Nachmittag 3 Uhr an Concert.
Anfang den 2. Feiertag Ballmusik.
Um gültigen Zutritt bittet
A. Ehrenkämig.

Brachstedt.
1. Pfingsttag Abends 8 Uhr findet ein
humorist. Gessung-Concert zum
Wohlen der Armen statt, gegeben von
Herrn Bergmann u. Co., wozu freumb-
licht einladet **Blittve Wiede.**

Benndorf.
Zum 2. Concert und Ball den
3. Pfingstfeiertag Nachmittags 3 Uhr,
ausgeführt vom Trompeter-Corps des
12. Jülicher-Regiments, ladet ergebenst
ein **W. Hodel.**

**Das Quartet des Maurer- und
Zimmergew. v. Wettin u. Umgeg.**
Am 3. Pfingstfeiertag Nach-
mittags 2 Uhr im Gaimwirth Köhler's
schen Locale zu Wettin statt. D. W.

Familien-Nachricht.
Todes-Anzeige.
Seute Woggen 1 Uhr entlieft plöz-
lich und unerwartet mein lieber Mann,
der Schwabenermeister **Carl Jänike**,
im 51. Lebensjahre.
Um stille Beileid bittet
Wettin a/S., den 23. Mai 1884.
Emilie Jänike geb. Käber.

Für den Interententheil veranwortlicht
H. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beifügen.

Friedrich Koch,

en gros

en detail

Leipz.-Str. 72,

Leipz.-St. 110,

erstes Geschäft,

zweites Geschäft,



empfiehlt sein Lager sämmtlicher Neuheiten zur Saison

Filzhüte für Herren von 3 bis 12 A

Filz-Knabenhüte von 1 A bis 10,50.

Cylinderhüte von 4 bis 15 A

Stoffhüte von 1 bis 8 A

Strohüte von 50 A bis 27 A, echt Panama,

Mützen von 60 A bis 4 A

Professoren Dr. Jäger Normalhut 5 A

Stühle, Sandstühle, Votenträger, Schirme, sowie sämmtliche Artikel

wegen Abgabe meines Geschäfts Nr. 72 zu emphytischen Verlehen.

Reparaturen werden gut und schnell gefertigt.

Welsachen werden zum Contierorten angenommen.

Zur Badesaison

empfiehlt ich in reichhaltiger Auswahl:

Frottierstoffe in weiß, grau und farbig.

Badelaken, Bademäntel,

Badehandtücher, Badehauben,

Badepantoffeln, Schwammbeutel,

Frottirhandtücher, Rückenreiber,

Schwimmanzüge, Badelcomoden

in baumwollenen und wollenen Stoffen.

H. C. Weddy-Penicke, Halle a/S.

Wichtig! **Kinderwagen, Reisekörbe** **Soll!**
in sehr großer Auswahl empficht
Franz Spalt, gr. Ulrichstr. 20.
Gebrauchte Kinderwagen werden wieder wie neu hergestellt.



Sonnabend den 31. Mai cr. kehrt
ein großer Transport der vorzüglichsten
Medlenburger Reits- und Wagenpferde
leichten und schweren Schlages in meiner
Behausung, Sittale Samsdorf, unter
vorteilhaftesten Bedingungen zum Verkauf.
Chr. Artmann, Mühlenhausen i/Här.



Eisenbahn-Directions-Bezirkt Erfurt.

Extrazug von Halle nach Berlin

am 1. Juni 1884.

in der Nacht vom Pfingstsonnabend zum Pfingstsonntag.

Abfahrt von Halle 12 Uhr 30 Minuten Nachts,

Ankunft in Berlin 4 35 Morgens.

Zur Ausgabe gelangen 6 Tage gültige Retourbilletts II. und III. Classe
Halle-Berlin zum Preise von 7,50 A pro Billet II. Classe und 5 A pro Billet
III. Classe. Dieselben berechtigen zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen
Personenzügen, sind vor der Rückfahrt abzugeben und sind freigegeben auf
Grund derselben nicht befördert. Fahrunterbrechung ist nicht gestattet.
Berlin, den 26. Mai 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Im Garten des Hotel zum goldenen Hirsch zu Halle.
Den 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag

Großes humoristisches Concert
der

Leipziger Sänger.

Alle renommierte Firma, durch ihre langjährige Existenz zu Halle,
Schützenhaus zu Leipzig und Flora in Berlin hinlänglich bekannt.)
Herrn Brückner, Schreyer, Koppe, Engelhardt etc. etc.

Gottgau bei Löbejün.
Den ersten Pfingstfeiertag, von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab
großes Extra-Concert
von der hiesigen Bergkapelle.
Hierzu ladet ergebenst ein **Alb. Herzig.**

Militair-Concerte in Seebad Oberböblingen.
Ersten Pfingstfeiertag finden 2 große Militair-Concerte, aus-
geführt von dem Trompetercorps des Thür. Infanterie-Regiments Nr. 12
unter Leitung des Musikdirector Schütz, statt. Erstes Concert beginnt 4 Uhr
Nachm., zweites Concert verbunden mit großem Wasserfeuerwerk. Für
vorzügliche Biere, sowie kalte und warme Speisen (Säfte und Karaffen) ist
bestens georgt und ladet ergebenst ein **O. Wegelang.**

Kunstgewerbe-Verein.
Monats-Berammlung am Donnerstag den 29. d. M. Abends 8 Uhr
im Saale des „Café David“.
Tagesordnung:
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Vortrag des Herrn Professor Dr. Gosche: „Die Arabeske“.
3. Ausstellung der aus dem Berliner Architekten-Verein hervorgegangenen
Konstruktionswürde zur Bebauung eines Villen-Terrains in Halle,
ausgeführt von Herrn Maurermeister Friedrich.
4. Ausstellung der Plätter des Bruchwerkes von Jean Pape: „Der
Mittelalter der Renaissance“.
Gäste sind willkommen. **Der Vorstand,
Lobhausen, Stadtbaurath.**

Bahnhof Gröbers. **Burg bei Reideburg.**
Den 2. Pfingstfeiertag von Nachm. 3 Uhr an
4 Uhr ab Ball, wozu ergebenst einladet **P. Hoffmann.**
Zum 2. Pfingstfeiertage von Nachm. 3 Uhr an
Ballmusik, wozu freumblicht einladet **Th. Burckhardt.**